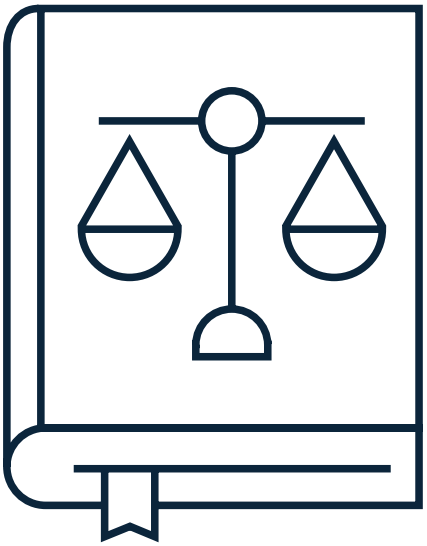
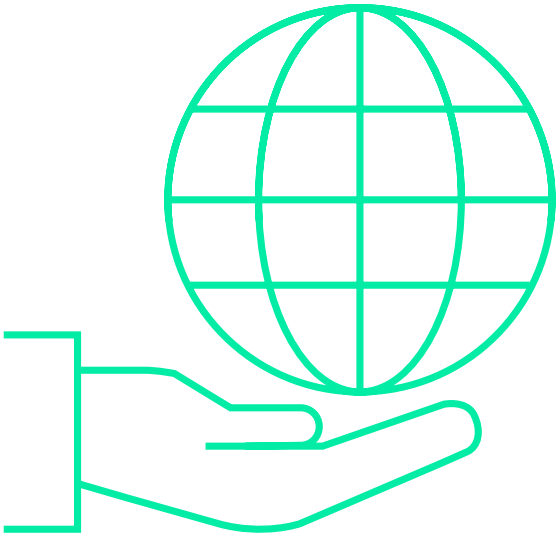
Supplier Code of Conduct









Mehr Wert.
Mehr Vertrauen.

Willkommen beim TÜV SÜD Supplier Code of Conduct!

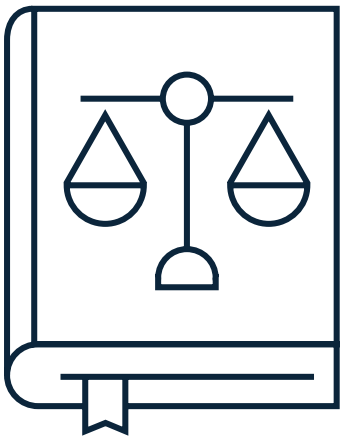
Wir begrüßen Sie als geschätzten Partner[1] in unserer Lieferkette zur gemeinsamen Förderung eines Geschäftsumfelds, das von Integrität, sozialer Verantwortung, ökologischer Nachhaltigkeit und verantwortungsvollen Geschäftspraktiken geprägt ist.

Der TÜV SÜD Supplier Code of Conduct enthält die Erwartungen von TÜV SÜD[2] an alle Partner in unserer Lieferkette. Mit Zunahme der auf Sie zutreffenden länder- und warengruppenspezifischen Risiken[3] sowie Ihrer Unternehmensgröße steigert sich der Grad unserer Erwartungshaltung im Hinblick darauf, wie Sie die im TÜV SÜD Supplier Code of Conduct enthaltenen Regelungen oder gleichwertige eigene Standards im eigenen Unternehmen umsetzen und befolgen sowie in Ihrer eigenen Lieferkette angemessen adressieren.

Indem Sie unsere Erwartungen einhalten, können wir gemeinsam zu einer globalen Lieferkette zum Nutzen und zum Wohle aller Menschen, der Gesellschaft und der Umwelt beitragen.

Vielen Dank für Ihr Engagement!
Ihr Vorstand der TÜV SÜD AG

[1] In diesem Dokument werden in der Regel geschlechtsneutrale Begriffe verwendet. Wo dies nicht sinnvoll ist, schließt die männliche Form weibliche und diverse Personen gleichermaßen mit ein, um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten, ohne die Absicht, jemanden auszuschließen oder zu diskriminieren.
[2] „TÜV SÜD“ steht in diesem Dokument für die TÜV SÜD AG und sämtliche Gesellschaften, an denen die TÜV SÜD AG direkt oder indirekt mehrheitlich beteiligt ist oder auf andere Weise bestimmenden Einfluss ausübt.
[3] Länder- und warengruppenspezifische Risiken werden bei TÜV SÜD insbesondere anhand des Prewave Scores und des Corruption Perception Index von Transparency International bestimmt.



1. Wir halten uns bei allen geschäftlichen Entscheidungen und Handlungen an die geltenden Gesetze im In- und Ausland und lehnen unfaire Geschäftspraktiken ab[4].

Daher erwarten wir von den Partnern in unserer Lieferkette, dass auch sie die auf die jeweilige Geschäftstätigkeit anwendbaren Gesetze, Vorschriften und Standards einhalten. In unserer Lieferkette sollen sich zudem alle darum bemühen, ein angemessenes Compliance-Managementsystem aufzubauen und anzuwenden (z. B. gemäß ISO 37301).

[4] Die bei uns geltenden Prinzipien sind im TÜV SÜD Code of Conduct niedergelegt (www.tuvsud.com/compliance).



2. Wir bekennen uns zu unserer sozialen Verantwortung und achten die international anerkannten Menschenrechte, Arbeits- und Sozialstandards[5].

Daher haben wir an die Partner in unserer Lieferkette die folgenden menschenrechtsbezogenen Erwartungen:

2.1. Verbot von Kinderarbeit, besonderer Schutz von minderjährigen Mitarbeitenden
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette kein Kind unter dem Alter, mit dem nach dem Recht des Beschäftigungsortes die Schulpflicht endet, und jedenfalls kein Kind unter dem Alter von 15 Jahren beschäftigt wird. Bei minderjährigen Mitarbeitenden sollen angemessene Maßnahmen zur Sicherstellung ihrer Gesundheit, Sicherheit und Entwicklung getroffen werden.

2.2. Verbot von jeglicher Form von Zwangsarbeit oder moderner Sklaverei
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette das Verbot von jeglicher Form von Zwangsarbeit, Sklaverei, Knechtschaft und Menschenhandel strikt eingehalten wird. Praktiken, die dazu führen, dass Mitarbeitende nicht frei entscheiden können, ob sie eine Beschäftigung beenden, sind in unserer Lieferkette zu unterlassen; dies gilt insbesondere bei der Rekrutierung von Wanderarbeitnehmenden.

2.3. Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette mindestens die jeweils geltenden lokalen Standards zum Gesundheitsschutz und zur Arbeitssicherheit befolgt werden. In unserer Lieferkette sollen sich außerdem alle darum bemühen, ein angemessenes Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit aufzubauen und anzuwenden (z. B. gemäß ISO 45001).

[5] Unsere Strategie zur Einhaltung von menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten findet sich in unserer Grundsatzerklärung (www.tuvsud.com/compliance).

2.4. Keine Belästigung, keine Gewalt
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette kein Mitarbeitender bei der Arbeit sexuell oder in anderer Form belästigt oder psychischer oder physischer Gewalt oder entsprechenden Drohungen ausgesetzt wird.

2.5. Vereinigungsfreiheit, Recht auf Kollektivverhandlungen
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette das Recht aller Mitarbeitenden, sich frei zu vereinigen, zu organisieren, Mitarbeitendenvertretungen zu ernennen und gemeinsam zu verhandeln, gewahrt wird. Sofern lokale Gesetze dem Entgegenstehen, erwarten wir, dass in unserer Lieferkette angemessene Maßnahmen zum Schutz von potenziell benachteiligten Gruppen ergriffen werden, die insbesondere einen Dialog mit unabhängigen Mitarbeitendengruppen ermöglichen, ohne gegen lokale Gesetze zu verstoßen.

2.6. Keine Diskriminierung
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette kein Mitarbeitender diskriminiert wird, z. B. wegen des Geschlechts, des Alters, der Hautfarbe, der nationalen, ethnischen oder sozialen Herkunft, der sexuellen Orientierung oder Identität, des Gesundheitszustandes oder einer Behinderung, der Religion oder Weltanschauung oder der politischen Meinung.

2.7. Förderung von Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion gefördert und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte von besonders schutzbedürftigen Personen und Personengruppen, wie bspw. Frauen, Minderjährigen, Menschen mit Behinderung, Wanderarbeitnehmenden, indigenen Völkern oder lokalen Gemeinschaften, getroffen werden.

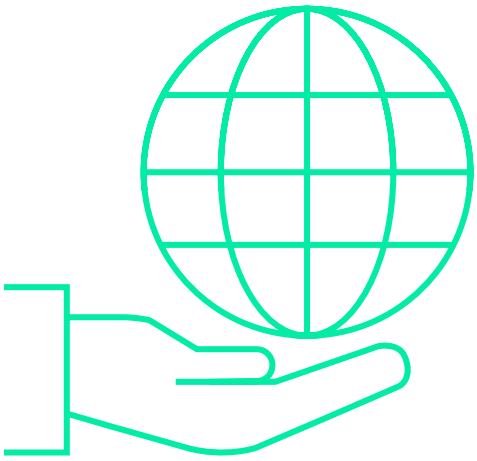
2.8. Angemessene Vergütung, faire Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette die Entlohnung der Mitarbeitenden angemessen und fair ausgestaltet ist und jedenfalls den lokal geltenden Mindestlohn nicht unterschreitet. In unserer Lieferkette sollen zudem lokal geltende Standards zu angemessenen Arbeitszeiten, einschließlich Überstunden und Pausen sowie zu Sozialleistungen (wie bspw. Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, Elternzeit und Erholungsurlaub) eingehalten werden.

2.9. Keine widerrechtliche Aneignung von Land, Wäldern, Gewässern oder Ressourcen
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette die lokal, national, international oder traditionell geltenden Rechte bezüglich Land, Wäldern, Gewässern oder Ressourcen beachtet werden und bei Erwerb, Bebauung oder anderweitiger Nutzung von Land, Wäldern, Gewässern oder Ressourcen kein Landraub und keine widerrechtliche Zwangsräumung oder rechtswidrige Enteignung stattfindet.

2.10. Keine gewalttätigen Sicherheitskräfte
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette keine privaten oder öffentlichen Sicherheitskräfte zum Schutz des Unternehmens oder unternehmerischer Projekte eingesetzt werden, die beim Einsatz gegen geltende Gesetze oder Menschenrechte verstoßen. In unserer Lieferkette soll insbesondere auf die Gefahren für besonders schutzbedürftige Personen oder Personengruppen, wie bspw. Menschenrechts- oder Umweltaktivisten, und deren Meinungs-, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit spezielle Aufmerksamkeit gelegt werden.

2.11. Rechte indigener Völker und lokaler Gemeinschaften
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette die Rechte indigener Völker und lokaler Gemeinschaften, wie insbesondere das Recht auf Selbstbestimmung und kulturelle Rechte sowie das Recht auf freie, vorherige und informierte Zustimmung beachtet werden.

2.12. Besondere Sorgfalt bei Rohstoffen aus Konflikt- und Hochrisikogebieten
Wir erwarten, dass diejenigen in unserer Lieferkette, deren Waren Rohstoffe aus Konflikt- und Hochrisikogebieten (sog. CAHRAs) enthalten, diese nur aus verantwortungsvollen Rohstoffquellen beziehen, die angemessene Sorgfaltsprozesse in Bezug auf Risiken für Menschen und Umwelt etabliert haben.



3. Wir setzen uns für ökologische Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz ein.

Daher haben wir an die Partner in unserer Lieferkette die folgenden umweltbezogenen Erwartungen:

3.1. Nachhaltiger Gebrauch von natürlichen Ressourcen, Umwelt- und Klimaschutz
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette natürliche Ressourcen sparsam verwendet und diese möglichst bewahrt, wo möglich wiederverwendet oder recycelt werden. In unserer Lieferkette sollen sich zudem alle darum bemühen, möglichst umwelt- und klimafreundlich zu handeln und ein angemessenes Umweltmanagementsystem aufzubauen und anzuwenden (z. B. gemäß ISO 14001).

3.2. Vermeidung von Abfall, Abwasser und Emissionen
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette die Erzeugung von Abfall, Abwasser und Emissionen weitestgehend vermieden wird. In unserer Lieferkette ist eine umweltverträgliche Bewirtschaftung von Abwasser und Abfällen zu gewährleisten, entstandene Abfälle sind nach geltendem Recht und Stand der Technik zu behandeln und zu entsorgen.

3.3. Keine schädlichen Umweltveränderungen
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette jegliche Herbeiführung einer schädlichen Bodenveränderung, Gewässer- oder Luftverunreinigung, schädlichen Lärmemission oder eines übermäßigen Wasserverbrauchs vermieden wird, dies gilt insbesondere, wenn durch eine solche Umweltveränderung die natürlichen Grundlagen zum Erhalt und der Produktion von Nahrungsmitteln erheblich beeinträchtigt, einer Person der Zugang zu einwandfreiem Trinkwasser verwehrt, der Zugang zu Sanitäranlagen erschwert oder zerstört oder die Gesundheit einer Person geschädigt wird.

3.4. Verantwortungsbewusster Umgang mit Gefahrstoffen
Wir erwarten, dass diejenigen in unserer Lieferkette, die mit Gefahrstoffen wie Quecksilber, persistenten organischen Schadstoffen oder gefährlichen Abfällen zu tun haben, die Verbote einhalten, die auf dem Minamata-Übereinkommen, dem Stockholmer-Übereinkommen und dem Basler Übereinkommen basieren.

3.5. Dekarbonisierung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette angemessene Maßnahmen ergriffen werden, um direkte und indirekte Treibhausgas-Emissionen zu vermeiden und zu senken sowie die Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer oder alternativer Energiequellen zu steigern. In unserer Lieferkette sollen sich zudem alle darum bemühen, für Transparenz über die Treibhausgas-Emissionen in eigenen sowie vorgelagerten Aktivitäten zu sorgen.

3.6. Schutz von natürlichen Ökosystemen und der Artenvielfalt
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette natürliche Ökosysteme geschützt sowie Land, Wälder oder Gewässer verantwortungsvoll genutzt werden. In unserer Lieferkette soll nicht zur Veränderung, Schädigung oder Zerstörung von natürlichen Ökosystemen, d. h. insbesondere nicht zur Entwaldung oder Flächenversiegelung und der damit einhergehenden Reduzierung der Artenvielfalt beigetragen werden.

3.7. Tierschutz
Wir erwarten, dass diejenigen in unserer Lieferkette, die tierische Produkte verarbeiten, angemessene Maßnahmen zur Einhaltung des Tierschutzes treffen.



4. Wir verhalten uns im geschäftlichen Umfeld stets verantwortungsvoll und integer.

Daher haben wir an die Partner in unserer Lieferkette die folgenden Erwartungen an ein verantwortungsvolles und integres Geschäftsverhalten:

4.1. Keine Korruption
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette keine korruptiven Handlungen gleich welcher Art toleriert werden und effektive Maßnahmen gegen jegliche Form von Bestechung und Bestechlichkeit getroffen werden.

4.2. Vermeidung von Interessenkonflikten
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette Entscheidungen in unserer Zusammenarbeit allein auf Basis sachlicher Erwägungen getroffen und nicht von persönlichen Interessen geleitet werden. In unserer Lieferkette soll uns jeder Zulieferer proaktiv und unverzüglich über jede Situation informieren, die zu einem Interessenskonflikt führen könnte, um uns die Möglichkeit zu geben, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

4.3. Objektivität bei Prüfungen und Begutachtungen
Wir erwarten, dass diejenigen in unserer Lieferkette, die Prüf- oder Begutachtungsdienstleistungen erbringen, diese objektiv nachvollziehbar, transparent und mit der erforderlichen Fachkenntnis und Professionalität durchführen.

4.4. Fairer und freier Wettbewerb
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette alle auf einen fairen und freien Wettbewerb achten und sich an alle relevanten kartell- und wettbewerbsrechtlichen Vorgaben halten.

4.5. Keine Geldwäsche, keine Terrorismusfinanzierung
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette alle mit effektiven Maßnahmen dazu beitragen, dass Vermögenswerte illegaler Herkunft nicht in den Wirtschaftskreislauf eingebracht werden und dass die Finanzierung von Terrorismus verhindert wird.

4.6. Ausfuhrkontrolle und Wirtschaftssanktionen
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette die jeweils anwendbaren Beschränkungen aufgrund von exportkontroll- und embargorechtlichen Vorschriften sowie einschlägigen Sanktionslisten eingehalten werden.

4.7. Datenschutz
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette personenbezogene Daten nur auf rechtmäßige und transparente Weise, nur für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke und nur in erforderlichem und angemessenem Umfang erhoben und verarbeitet werden. In unserer Lieferkette sollen personenbezogene Daten angemessen geschützt und nach dem Wegfall der zugrundeliegenden Zwecke gelöscht werden.

4.8. Informationssicherheit
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette die Sicherheit von Informationen mit angemessenen technischen und organisatorischen Maßnahmen gewährleistet wird, insbesondere durch den Schutz vor unbefugter, unrechtmäßiger und unbeabsichtigter Verarbeitung, Offenlegung, Veränderung, Beschädigung, Zerstörung oder Verlust.

4.9. Verantwortungsvoller Einsatz von künstlicher Intelligenz
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette angemessene Maßnahmen im Hinblick auf den Einsatz von Künstlicher Intelligenz getroffen werden, um einen verantwortungsvollen und insbesondere diskriminierungsfreien Umgang damit zu gewährleisten.

4.10. Schutz von geistigem Eigentum
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette das geistige Eigentum geschützt, nicht verletzt und nicht in unzulässiger Weise gebraucht wird; dies gilt insbesondere für Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse von TÜV SÜD und von Dritten sowie für Marken und Prüfzeichen von TÜV SÜD, die nur bei Vorliegen einer entsprechenden Lizenz verwendet werden dürfen. In unserer Lieferkette sollen Fälschungen, Nachahmungen und Plagiate unterbunden werden.

4.11. Kaufmännische Sorgfalt, finanzielle Verantwortung, ordnungsgemäße Aufzeichnungen und transparente Kommunikation
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette steuer- und zollrechtliche Pflichten erfüllt sowie stets zutreffende und transparente Aussagen getroffen werden. In unserer Lieferkette sollen Aufzeichnungen vollständig und ordnungsgemäß geführt werden und die Basis für eine transparente und zutreffende finanzielle und nicht-finanzielle Kommunikation zu geschäftlichen Aktivitäten bilden.

4.12. Hinweisgebersystem und Hinweisgeberschutz
Wir erwarten, dass in unserer Lieferkette vertrauliche Kanäle geschaffen werden, über die jede Person, wenn gewünscht auch anonym, Beschwerden oder Hinweise zu Fehlverhalten melden kann und dass ein effektiver Schutz von hinweisgebenden Personen ebenso gewährleistet wird wie der Grundsatz der Unschuldsvermutung. In unserer Lieferkette können Beschwerden oder Hinweise zu Fehlverhalten zudem stets über den TÜV SÜD Trust Channel abgegeben werden, und zwar weltweit von jeder internen oder externen Person.

Kontakt

Bitte zögern Sie nicht, sich mit Ihrer Kontaktperson aus dem Einkauf von TÜV SÜD in Verbindung zu setzen, wenn Sie Fragen oder Verständnisprobleme haben. Wir werden Ihnen gerne helfen.

E-Mail: Einkauf@tuvsud.com

Die aktuelle Fassung des Supplier Code of Conduct ist im Internet abrufbar.
www.tuvsud.com/de-de/service/tuev-sued-sourcing | TÜV SÜD (tuvsud.com)

Beschwerden oder Hinweise zu Fehlverhalten können jederzeit per E-Mail (trustchannel@tuvsud.com), telefonisch oder per Brief an das Global Compliance Office der TÜV SÜD AG gerichtet werden oder Sie nutzen den TÜV SÜD Trust Channel (www.tuvsud.com/compliance).

Impressum

TÜV SÜD Supplier Code of Conduct
Version 2.0
Stand: Februar 2026

Aufsichtsrat:
Frank Hyldmar (Vorsitzender)

Vorstand:
Patrick Vollmer (Vorsitzender),
Ishan Palit,
Sabine Nitzsche

Telefon: +49 89 5791-0
Fax: +49 89 5791-1551
www.tuvsud.com/de

TÜV SÜD AG
Westendstraße 199
D-80686 München

Sitz: München
Amtsgericht München HRB 109 326
USt-IdNr. DE129484275

Informationen gemäß § 2 Abs. 1 DL-InfoV unter www.tuvsud.com/impressum